



Lustig ist es bei meiner Tischmutter



„Ist die Kerze nicht schön geworden?“

Kinder beim Kerzenverzieren bei ihrer Tischmutter Monika Bergant.

Brot ist für uns Christen immer etwas Besonderes.

Mit Begeisterung erleben die Kinder bei ihrer Tischmutter Anita Meier das Entstehen des Brotes.



Wir feiern Erstkommunion

Weißenbach:

Freitag, 14. Mai 1999:

17.30 Uhr: Vigilfeier mit den Erstkommunionkindern, Eltern und Angehörigen

Sonntag, 16. Mai 1999:

8.55 Uhr: Einzug der Erstkommunionkinder von der Volksschule in die Kirche Weißenbach.

Die Messe feiern die Erstkommunionkinder vorne rund um den Altar sitzend mit, sodaß die Mitfeiernden die Kinder auch sehen. Während der hl. Messe erneuern die Kinder ihr Taufversprechen und bekommen als Andenken an ihre Erstkommunion ein Kreuz überreicht.

Nach der kirchlichen Feier wird ein gemeinsames Foto gemacht und es gibt ein Frühstück.

Die Pfarre dankt allen

14 Tischmüttern von Liezen und Weißenbach für ihren Einsatz und für die Zeit, die sie für die Kinder aufgewendet haben.

Liezen:

Freitag, 28. Mai 1999

17.00 und 18.00 Uhr: Vigilfeier in zwei Gruppen in der Pfarrkirche. – Eltern und Angehörige begleiten ihre Kinder.

Sonntag, 30. Mai 1999:

8.55 Uhr: Einzug der Erstkommunionkinder mit ihren Tischmüttern und Lehrern und den Angehörigen in die Pfarrkirche. – Die Stadtmusikkapelle führt diese festliche Prozession an. Während der Meßfeier erneuern die Kinder ihr Taufversprechen und bekommen ein Kreuz als Erinnerungsgeschenk überreicht.

Nach dem gemeinsamen Frühstück der Kinder im kleinen Kulturhaussaal werden die Klassenfotos gemacht und die Kinder für den Rest des Tages wieder ihren Eltern anvertraut.

Für beide Erstkommunionfeiern gilt, daß in der Kirche nicht fotografiert werden darf, um die Feier nicht zu stören, eine von der Pfarre beauftragte Fotografin wird zu jenen Zeiten fotografieren, die mit ihr vereinbart wurden.

Egoismus – die Zärtlichkeit der Ellbogen!

Dieses Zitat eines mir namentlich nicht bekannten Autors habe ich vor Monaten in der „KLEINEN ZEITUNG“ gelesen.

Was ist EGOISMUS? DIE ZÄRTLICHKEIT DER ELLBOGEN.

Beispiele:

Manche Eltern erwarten und wünschen sich, daß ihr Kind im letzten Kindergartenjahr vor dem Schuleintritt schon lesen und schreiben lernt, weil es in anderen Kindergärten so gehandhabt wird und sie nicht wollen, daß ihr Kind einen Start-Nachteil in seinem Schulleben hat.

Wer hat zu Ostern das teurere und bessere Fahrrad bekommen, wer trägt Jeans oder Jacke von welcher Nobel-Marke?

Später werden dann manche dieser Kinder mittels Nachhilfe durch die Schulen und die Matura geboxt, damit ihnen der Weg zur Universität offensteht: Denn hohe Bildung bringt hoffentlich ein gutes Einkommen und man kann manchen Karrieresprung früher ansetzen.

In der Wirtschaft gilt: Wer nicht mithalten kann, wer dem Preisdruck der Großdiskonter nichts entgegenzusetzen kann, ist bald weg vom Fenster. Die Folgen kennen wir: Kündigungen – vor allem älterer und teurer Arbeitnehmer, die Flexibilisierung der Arbeitszeit, die vor allem den Samstag betrifft, Verlagerung von Betrieben in billigere Regionen oder Länder.

So sind die Menschen – auch schon die Kinder – oft einem Druck ausgesetzt, dem sie gar nicht entkommen können, den sie immer schwerer aushalten. Egoismus ist die Zärtlichkeit der Ellbogen.

„So ist das Leben“, sagen die einen.

„Die Wirtschaft funktioniert nach anderen Gesetzen“, sagen achselzuckend die anderen.

Wir Christen können dies zwar nicht ändern. Doch wir versuchen, im kleinen Kreis anders zu handeln.

Fortsetzung auf nächster Seite

Fortsetzung von Seite 1

Seit Mitte März stehen 66 Kinder in Liezen und 12 in Weißenbach in der außerschulischen Vorbereitung auf ihre Erstkommunion.

Die Kinder kommen großteils sehr gern zu ihrer Tischmutter.

Einmal pro Woche treffen sich die sechs Kinder bei ihr, um dort von Jesus zu hören, im Spielen etwas miteinander zu erleben, aufeinander zu hören, miteinander zu singen, zu beten, zu basteln und zuletzt auch immer etwas zu essen.

Weshalb kommen die Kinder so gern zu ihrer Tischmutter?

Sie müssen dort nicht in erster Linie etwas leisten, sondern sie erleben erst mal eine Gruppe gleichaltriger Kinder, mit denen sie gern zusammen sind und eine Frau/Mutter, die sich für sie sehr viel Zeit nimmt.

Es sind die Herzlichkeit, die Freundschaft, die Hilfsbereitschaft, die Gemeinschaft, die sie dabei spüren:

manche Kinder haben einen Mangel an Liebe; sie sehnen sich zwar danach, doch bisher hat man ihnen zu Hause mehr die „Zärtlichkeit der Ellbogen“ antrainiert.

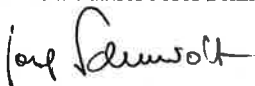
Erstkommunionfeste sind Willenserklärungen, das Jesuswort zu leben:

„Daran werden alle erkennen, daß ihr meine Jünger (Kinder) seid, wenn ihr Liebe habt zueinander. Bleibt in meiner Liebe.“ (Joh 13,35)

Zum Zeichen dafür, daß wir im Leben bereit sind, mit anderen zu teilen, brechen wir das hl. Brot und geben es den Kindern und den Erwachsenen. Für uns Christen ist dieses Brot nicht bloß Erinnerung, sondern wirkliche Begegnung mit Jesus, der uns helfen will, Freundschaft, Liebe, Verzeihung zu leben, sodaß bei uns Christen eine andere Zärtlichkeit lebendig ist als die der Ellbogen. Ellbogeneinsatz bringt blaue Flecken, Freundschaft, Liebe, Zärtlichkeit jedoch fröhliche Gesichter – nicht nur bei Kindern.

Ich wünsche mir, daß die Menschen in unserer Pfarre füreinander mehr übrig haben als den Egoismus, die Zärtlichkeit der Ellbogen. Im Kleinen verändern wir damit eine oft recht grobe Welt zum Guten, wir versuchen es wenigstens. Das ist schon was,

meint Ihr Pfarrer Josef Schmidt



Beim Firmfest in Liezen wurden gefirmt:

Unser Firmfest feierten wir am Samstag, dem 24. April 1999:

Dabei wurden 45 Mädchen und 51 Burschen gefirmt.

Unsere Fronleichnamsprozession führt heuer erstmals über den Fronleichnamsweg

Donnerstag, 3. Juni 1999

Um 9.00 Uhr beginnt der Festgottesdienst in der Pfarrkirche; bitte die um eine Stunde frühere Beginnzeit zu beachten!

Der Pfarrgemeinderat hat den einstimmigen Beschluß gefaßt, die Fronleichnamsprozession über jene Straßen zu führen, sodaß der Fronleichnamsweg miteinbezogen werden kann. Die Pfarre Liezen ist wahrscheinlich einer der wenigen Orte, die eine Straßenbezeichnung „Fronleichnamsweg“ aufweisen können. Deshalb wollen wir heuer erstmals nach Jahrzehnten bei der Fronleichnamsprozession auch den Fronleichnamsweg gehen. Der Prozessionsweg: Pfarrkirche – Ausseer Straße – Döllacher Straße – Fronleichnamsweg. Vor dem Kindergarten bzw. dem Kinderhaus hal-

ten wir die Ortssegnung. Dann geht die Prozession über den Fronleichnamsweg – Hauptstraße wieder in die Pfarrkirche zurück.

Auf diesem neuen Prozessionsweg kann das Kriegdenkmal nicht miteinbezogen werden; es behält aber seine zentrale Bedeutung am Palmsonntag und zum Erntedank.

Wir werden die Erfahrungen mit diesem neuen Prozessionsweg besprechen und dann eine Entscheidung auch für die kommenden Jahre treffen.

Nähere Informationen sind dann im Juni-Pfarrbrief nachzulesen.

Große Mengen an Kleidern für Kosovo-Flüchtlinge



Fotos: Josef Schmidt

bereitschaft; den Mitarbeiter(inne)n sei besonders gedankt, sie haben an diesen beiden Tagen Schwerarbeit geleistet.

Anmerkung: Bei den Kirchengängen in Liezen und Weißenbach liegen seit Wochen Erlagscheine der Caritas mit dem Aufdruck „KOSOVO“ auf, mit denen Sie eine Geldspende nach Ihrem Können und Ermessen einzahlen können. Die Caritas braucht auch Geld, um z.B. medizinisch helfen zu können.



Der Sozialkreis der Pfarre Liezen hat am 14. und 15. April Kleider und Decken für die Flüchtlinge im Kosovo entgegengenommen; gewaltige Mengen an Bekleidung wurden in den Pfarrhof gebracht; von den Mitarbeiterinnen mußten die Kleider sortiert und in Schachteln und Säcken verpackt werden. Diese wurden vorerst in den Lagerraum des Pfarrhofes und am nächsten Tag von einem LKW der Fa. Tatschl kostenlos zum Zentrallager der Caritas in Graz gebracht. Ich danke den Spendern der Kleider für ihre Hilfs-

Mutter-Kind-Treffen

Alle Mütter sind mit ihren Kindern wieder zu den gemütlichen Spiel- und Plaudertreffen sehr herzlich eingeladen. Wir freuen uns auch über jeden neuen Gast.

Wir treffen uns an folgenden Dienstagen von 9.00 bis 10.30 Uhr im Pfarrhof:

4. und 18. Mai 1999
1. und 15. Juni 1999

Steirische Landesausstellung zum Thema „Verkehr“ in Knittelfeld

Täglich vom 1. Mai bis 31. Oktober 1999
in der Zeit von 9.00 – 18.00 Uhr

Lobmingerstraße 1, 8720 Knittelfeld,
Tel. 0 35 12/44 440

Begleitausstellung in der Abtei Seckau zur „Welt der Mönche“

Täglich vom 1. Mai bis 26. Oktober 1999
in der Zeit von 10.00 – 17.00 Uhr

Abteiverwaltung 8732 Seckau,
Tel. 0 35 14/52 34-101

Letzte Meldung: Männermangel gefährdet die Aufführung der Dvorák-Messe im Jahr 2000!

Die für Pfingstsonntag (10. Juni) 2000 geplante Aufführung der Messe von Antonin Dvorák kann nicht verwirklicht werden, wenn nicht mehr Männer, als sich bisher gemeldet haben, mitmachen wollen. Chorleiter Ingo Hochhauser hat uns darüber informiert. Auf den ersten Aufruf im Pfarrbrief haben sich 11 Frauen und 3 Männer zum Mitsingen gemeldet. Unser 2. und letzter Aufruf: Wenn diese Messe anlässlich des Jubiläumsjahres 2000 erklingen soll, dann müssen noch einige Männerstimmen dazukommen. Meldungen nimmt das Pfarramt gerne entgegen: Tel. 22 4 25.

PFINGSTEN BRINGT FARBE INS LEBEN!



Die Singgruppe „AMAHORO“ (= Friede), die sich aus Studentinnen und Studenten aus Ruanda in Afrika gebildet hat, wird am Pfingstsonntag bei den Festgottesdiensten singen und tanzen.

Diese afrikanischen Studenten studieren an der Grazer Universität oder an der Technischen Hochschule; sie sagen mit ihrem Singen und Tanzen der Pfarre Liezen ein Dankeschön, weil die Pfarrbewohner mit ihrem monatlichen Betrag von S 3.000,- dafür sorgen, daß die Studentin Donna Kandenzi (Foto) studieren kann.

Pfingstsonntag, 23. Mai 1999:

Weißbach: 8.30 Uhr · Liezen: 10.00 Uhr

Beide Meßfeiern werden diese Studenten mit ihrem Gesang und mit ihren Rhythmusinstrumenten gestalten und nachher für die Gottesdienstbesucher Tänze aus ihrer afrikanischen Heimat tanzen; wenn es das Wetter zuläßt im Freien, sonst in den Kirchen. – Wir laden herzlich zur Mitfeier ein: An Pfingsten wird heuer durch diese Gruppe die Buntheit und die Vielfalt der Kirche sichtbar. Denn Gottes Geist bringt Farbe in unser Leben!

PFINGSTLIED HEUTE

Lothar Zenetti

Die Wunder von damals müssen's nicht sein,
auch nicht die Formen von gestern,
nur laß uns zusammen Gemeinde sein,
eins so wie Brüder und Schwestern,
ja, gib uns den Geist, deinen guten Geist,
mach uns zu Brüder und Schwestern!

Auch Zungen von Feuer müssen's nicht sein,
Sprachen, die jauchzend entstehen,
nur gib uns ein Wort, darin Wahrheit ist,
daß wir, was recht ist, verstehen,
ja, gib uns den Geist, deiner Wahrheit Geist,
daß wir einander verstehen!

Ein Brausen vom Himmel muß es nicht sein,
Sturm über Völkern und Ländern,
nur gib uns den Atem, ein kleines Stück
unserer Welt zu verändern,
ja, gib uns den Geist, deinen Lebensgeist,
uns und die Erde zu ändern!

Der Rausch der Verzückung muß es nicht sein,
Jubel und Gestikulieren,
nur gib uns ein wenig Begeisterung,
daß wir den Mut nicht verlieren,
ja, gib uns den Geist, deinen heil'gen Geist,
daß wir den Mut nicht verlieren!



Pfingstmontag: Fußwallfahrt nach Lassing

24. Mai 1999



Um 13.00 Uhr fährt der Linienbus vom Busbahnhof Richtung Selzthal, die Fußwallfahrt beginnt bei der Fa. Deisl (Fahrpreis: S 20,- für Erwachsene, S 10,- für Kinder).

Wie jedes Jahr weise ich darauf hin, daß auf dem Weg ein Hang zu queren ist, der jedoch jedes Jahr mehr zuwächst; es ist notwendig, daß hier ein Wegkundiger vorangeht und daß die Wallfahrer in Sichtverbindung bleiben, sodaß sich niemand verirren kann.

Bei der Rast bei der „Joggerl-Kapelle“ besteht die Möglichkeit, sich in das Wallfahrerbuch der Pfarre Liezen einzutragen.

Wir treffen uns wieder bei der Eckhardt-Kapelle: Dort halten wir ein Gebet für die verunglückten

Bergmänner aus Alt-Lassing und Lassing. Um 15.00 Uhr gehen wir betend und in Prozession zur Pfarrkirche Lassing, wo wir um ca. 15.30 Uhr mit der Meßfeier beginnen.

Nach der Meßfeier werden wir wieder von den Lassinger Pfarrbewohnern liebevoll bewirtet.

Um ca. 17.00 Uhr Aufbruch der Wallfahrer, welche auch den Heimweg noch zu Fuß gehen wollen.

Wir gehen bei jeder Witterung; wir freuen uns auf viele Teilnehmer an dieser Wallfahrt, weil wir damit ja unsere Bindung zu unserer ehemaligen Mutterpfarre zum Ausdruck bringen wollen, umso mehr seit dem Bergunglück vom letzten Jahr.

Kirchweihfest in Weißbach zu Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 13. Mai 1999, 9.00 Uhr: Festgottesdienst, musikalisch gestaltet von „Liezener Vokalisten“ unter der Leitung von Elisabeth Immervoll.

Nach der Festmesse halten wir noch Gemeinschaft am Kirchplatz bei einfacher, aber köstlicher Bewirtung. Über viele Mitfeiernde aus Weißbach und auch aus Liezen freuen wir uns!

Anmerkung: Wir bitten die Pfarrbewohner von Weißbach um Mehlspeisen und lokale Spezialitäten für die Bewirtung beim Kirchweihfest; diese Mehlspeisen mögen am Vortag (Mittwoch) ab 14.00 Uhr ins Sakristeigebäude gebracht werden. Frau Anni Simbürger wird Ihre Mehlspeisen gerne entgegennehmen.

Bitt-Tage in unserer Pfarre

Liezen:

Montag und Mittwoch (10./12. Mai) gehen wir um 19.00 Uhr von der Pfarrkirche in Prozession und betend auf den Kalvarienberg, in der die Bittmesse gefeiert wird.

Weißbach:

Montag, 10. Mai:
19.00 Uhr Prozession zum Kasparin-Kreuz
Dienstag, 11. Mai:
19.00 Uhr Prozession zum Mayerl-Kreuz
Mittwoch, 12. Mai:
19.00 Uhr Prozession zum Wetterkreuz
Die Prozession beginnt bei der Kirche Weißbach.

Sonntag der Feuerwehren

Sonntag, 2. Mai 1999

Weißbach: 8.30 Uhr, Meßfeier mit der Feuerwehr und der Pfarrgemeinde

Liezen: 10.00 Uhr, an diesem Gottesdienst nehmen die Freiwilligen Feuerwehren von Liezen-Stadt, der Maschinenfabrik Liezen und vom Pyhm teil.

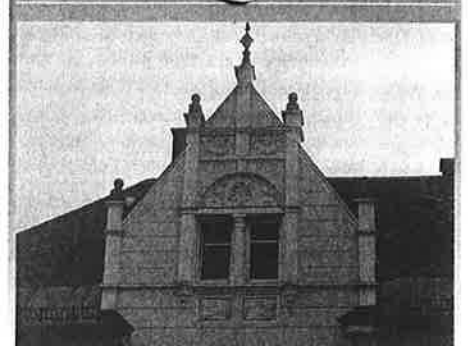
Beide Meßfeiern werden von den Musikkapellen von Weißbach und Liezen mitgestaltet. Die Pfarrbewohner sind wie jedes Jahr zur Mitfeier in Weißbach und Liezen eingeladen.

„Dank und Anerkennung“

von Bischof Weber für Robert Semler

Für seine 9-jährige Tätigkeit als Verantwortlicher für die Fortbildung der Religionslehrer im Dekanat Admont erhielt Robert Semler diese Auszeichnung. Marlies Scheer aus Rottenmann wird diese Aufgabe übernehmen; Robert Semler bleibt weiterhin als regionaler Mitarbeiter für das Religionspädagogische Institut Graz tätig.

Kennen Sie *Liezen?*



Welches Haus ziert dieser schöne Giebel?

Foto: Ernst Treschnitzer



LIEZEN

Gottesdienste:
 Montag, Mittwoch,
 Freitag und
 Samstag 19.00 Uhr
 Sonntag 10.00 Uhr

Gebetszeiten:
 Dienstag 9.30 Uhr
 Donnerstag 9.00 Uhr

30. Apr.: 1. Maiandacht am Kalvarienberg

18.30 Uhr: Rosenkranz
 19.00 Uhr: Maiandacht und Abendmesse

1. Mai: Samstag

19.00 Uhr: Abendmesse

2. Mai: Feuerwehrsonntag

Siehe eigene Ankündigung auf Seite 3.

10./12. Mai: Bitt-Tage

Zusammenfassung auf Seite 3.

13. Mai: Fest Christi Himmelfahrt (Donnerstag)

10.00 Uhr: hl. Messe

23. Mai: Hochfest Pfingsten

10.00 Uhr: Der Festgottesdienst wird von afrikanischen Student(inn)en aus Ruanda musikalisch gestaltet sein. – Lesen Sie die Ankündigung auf Seite 3.

24. Mai: Pfingstmontag

10.00 Uhr: hl. Messe

Am Nachmittag begehen wir die Fußwallfahrt zu unserer ehemaligen Mutterpfarre Lassing. – Genaue Informationen dazu finden Sie auf Seite 3.

30. Mai: Erstkommunionfest

8.55 Uhr: Einzug der Erstkommunionkinder von der Volksschule in die Pfarrkirche. – Informieren Sie sich in der Zusammenfassung auf Seite 1.

31. Mai: Letzte Maiandacht in der Pfarrkirche (Montag)

WEISSENBACH

Gottesdienste:
 Sonn- und Feiertage 8.30 Uhr
 Donnerstag 19.00 Uhr

2. Mai: Feuerwehrsonntag

8.30 Uhr: Festgottesdienst

6. Mai: Familien-Gebetsgottesdienst

18.00 Uhr: Kirche

10./11.,12. Mai: Bitt-Tage

Informieren Sie sich auf Seite 3.

13. Mai: Kirchweih-Fest (Christi Himmelfahrt/Donnerstag)

9.00 Uhr: Festgottesdienst. Beachten Sie bitte die Ankündigung auf Seite 3.

16. Mai: Erstkommunion

8.55 Uhr: Einzug von der Volksschule; alles weitere finden Sie zusammengefaßt auf Seite 1.

23. Mai: Pfingstsonntag

8.30 Uhr: Eine afrikanische Sing- und Tanzgruppe von Studenten aus Ruanda wird den Gottesdienst gestalten. Näheres lesen Sie auf Seite 3.

24. Mai: Pfingstmontag

8.30 Uhr: hl. Messe. – Am Nachmittag ist die Fußwallfahrt nach Lassing; Informationen dazu sind auf Seite 3.

TERMINE

Taufsamstage

8., 15. und 22. Mai 1999
 5., 12. und 26. Juni 1999

Ökumenische Bibelrunde

Freitag, 7. Mai 1999,
 19.45 Uhr im Kath. Pfarrhof

Marienwallfahrt nach Oppenberg

Donnerstag, 13. Mai 1999
 (Fest Christi Himmelfahrt)

19.00 Uhr: Beginn der Prozession
 beim Gasthof Schattner

Ehevorbereitung:

Liezen: Samstag, 5. Juni 1999,
 von 14.00 – 18.30 Uhr
 im Parterre des Pfarrhofes

Eisenerz: Samstag, 19. Juni 1999,
 14.00 – 19.00 Uhr

Irdning: Samstag, 12. Juni 1999,
 9.00 – 17.00 Uhr. Bei diesem
 Termin wird bei Bedarf besonders
 auf die Situation von katholischen/
 evangelischen Brautpaaren einge-
 gangen.

Eucharistische Anbetung

Montag, 3. Mai 1999, nach der
 Abendmesse um 19.00 Uhr in der
 Marienkapelle der Pfarrkirche

Friedhofverwaltung

Jeden Montag ist Friedhofverwalter Herr Erich
 Lammer in der Zeit von 9.00 – 11.30 Uhr im
 Pfarrhof telefonisch und persönlich erreichbar
 (Tel. 22 4 25 – DW 23).

An folgenden Montagen ist der
 Friedhofverwalter nicht erreichbar:

10. und 17. Mai sowie
 21. und 28. Juni 1999

Fastenopfer der Pfarre Liezen

S 24.914,95 (1998: S 20.977,-)

Zum Gesamtergebnis trug Liezen S 18.850,-,
 Weißenbach S 6.064,95 bei.

Ich danke allen Spenderinnen und Spendern und
 sage ihnen für diesen hohen Betrag herzlich Ver-
 geltsgott!

Familiengebetsgottesdienste im Mai

Wir laden wieder alle Kinder mit ihren Eltern
 und Verwandten sehr herzlich zu den belieb-
 ten Gottesdiensten ein. Wir sind sehr froh dar-
 über, daß sie jetzt schon zur Tradition gewor-
 den sind und vom pfarrlichen Leben nicht
 mehr wegzudenken sind.

**In Weißenbach treffen wir uns am Don-
 nerstag, den 6. Mai 1999 um 18.00 Uhr.
 In Liezen feiern wir zwei Wochen später
 am Donnerstag, den 20. Mai 1999 um
 18.00 Uhr.**

Wir freuen uns wieder auf einen guten Besuch.

*Öl, Wein und Freunde – je älter
 sie sind, desto besser sind sie.*

Spanisches Sprichwort

Maiandachten in unserer Pfarre

Pfarrkirche Liezen:

jeden Montag und Mittwoch im Mai

Kalvarienbergkirche:

jeden Freitag im Mai

An beiden Orten beginnt die Maiandacht mit
 dem Rosenkranz um 18.30 Uhr; um 19.00 Uhr
 feiern wir die Maiandacht und die Messe zu
 Ende.

Kirche Weißenbach:

an jedem Donnerstag im Monat Mai
 beginnt der Rosenkranz um 18.30 Uhr, die
 Maiandacht setzt sich um 19.00 Uhr fort.

Mayerl-Kapelle:

jeden Dienstag im Mai um 19.00 Uhr
 wird dort die Maiandacht begangen.

Konzert der Liezener Vokalisten

Das für 6. Mai geplante Konzert der Lieze-
 ner Vokalisten in der Pfarrkirche mußte auf
 Herbst verschoben werden.

In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen:

Brückler Reinhard, 49, Ausseer Straße 10d; Geno-
 witz Franz, 88, Fronleichnamsweg 9a; Staurnhirz Anna,
 76, Ausseer Straße 57; Treschnitzer Hubert, 75, Admon-
 ter Straße 28.

Kinder Gottes wurden durch die Taufe:

Eine Tochter Anna-Sophie von Astrid Wasmer und
 Thomas Geitner, Am Brunnfeld 32; eine Tochter
 Katharina von Karin und Wilhelm Baumann, Weißen-
 bach, Langpollenstraße 130; ein Sohn David Anton von
 Milena und Zoran Zrno, Grimminggasse 32/4; ein Sohn
 Niklas Gerhard von Sabine Winkler und Gerhard
 Regner, Am Brunnfeld 24; eine Tochter Elisa von
 Andrea und Harald Mayerl, Pyhrn 100; ein Sohn
 Marcel von Michaela und Joachim Zauner, Rosegger-
 gasse 12; eine Tochter Maria Johanna von Monika
 Kamp und Herwig Hohl, Pyhrn 21; ein Sohn Julian von
 Elke und Rene Lesch, Am Brunnfeld 32; ein Tochter
 Chiara von Sandra Vock und Reinhard Altan, Aus-
 seer Straße 19b.

Den Bund fürs Leben haben vor Gott geschlossen:

Pichlmaier Peter, Handelsunternehmer, Weißenbach,
 Am Wetterkreuz 291, und Pichlmaier, geborene Grosch
 Andrea, Verkäuferin, Weißenbach, Am Wetterkreuz
 291.

Auflösung „Kennen Sie Liezen?“

Das Haus mit der schönen Giebelarchitektur ist
 das sogenannte „BERKA-HAUS“ in der Haupt-
 straße 17 im Besitz von Dr. Heinrich Wallner.
 Nach Aussage von Dr. Wallner ist dieses Haus
 mit Giebel und Turm im Jahre 1906 erbaut wor-
 den.



... am Donnerstag, dem 27. Mai 1999. Wir
 bitten die Austräger wieder um ihren wich-
 tigen Dienst.

Impressum: Medieninhaber: R. k. Pfarramt Liezen,
 Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen, Tel. 03612/22425,
 Anschrift von Herausgeber und Redaktion:
 Pfarrer Josef Schmidt, Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen.
 Name des Herstellers: Jost Druck & Medientechnik,
 Döllacher Straße 17, A-8940 Liezen, Tel. 03612/22086.
 Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier.